



Das IB Diploma Programme[®]
am HANSA-Gymnasium in Hamburg

EIN HANDBUCH FÜR SCHÜLER*INNEN UND ELTERN





Inhalt

Das HANSA-Gymnasium.....	3
IB & HANSA-Gymnasium Mission Statement	3
Das HANSA-Gymnasium als „IB World School“	4
Was ist eigentlich das IB? - Überblick über das IB Diploma Programme	5
Wie läuft das IB Diploma Programme ab?.....	5
Warum bietet das HANSA-Gymnasium das IB Diploma Programme an?	6
Philosophie und Ziele des IB Diploma Programms	7
Persönlicher Zugewinn durch das IB - Das IB-Lernerprofil	8
Der Lehrplan des IB Diploma Programms am HANSA-Gymnasium	9
Fächer und Kursangebot	9
Mögliche Inhalte der Profulfächer	10
Kurse auf erhöhtem (HL) und grundlegendem Niveau (SL)	10
Die IB-eigenen Kernfächer im Blick.....	11
Der Extended Essay (EE).....	11
Das Fach „Theory of Knowledge“ (TOK).....	11
Das Angebot in der Fächergruppe 3 – Geography	Fel! Bokmärket är inte definierat.
Creativity, Activity & Service (CAS).....	12
IB Diploma und IB Certificates	13
Möglicher Stundenplan im IB-Profil.....	14
Die „akademische Ehrlichkeit“ (Malpractice and plagiarism)	15
Prüfungen und Bewertung im IB-Programm.....	15
Das Bewerbungsverfahren	17
• die Bewerbungsmappe	17
Kosten	18
Kontakt	19



Das HANSA-Gymnasium

Das HANSA-Gymnasium ist eine vierzügige Schule mit 793 Schüler*innen und 77 Kolleg*innen im Hamburger Stadtteil Bergedorf (kleinstädtischer Charakter, sehr gute Verkehrsanbindung an die Hamburger Innenstadt). Eine gute Mischung von Traditionsbewusstsein und Innovationsbereitschaft sowie eine starke Verankerung im Stadtteil kennzeichnen die Schule. Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in folgenden Bereichen:

- Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Interessen und Begabungen (MINT-Schule)
- bilingualer Zweig
- IB-Diploma in Verbindung mit dem Abitur
- Unterstützung individueller Begabungsschwerpunkte
- anspruchsvolle Chorarbeit

Weitere Informationen finden Sie unter www.hansa-gymnasium.de.

IB & HANSA-Gymnasium Mission Statement

IBO Mission Statement

The International Baccalaureate Organization aims to develop inquiring, knowledgeable and caring young people who help to create a better and more peaceful world through intercultural understanding and respect. To this end the IBO works with schools, governments and international organizations to develop challenging programmes of international education and rigorous assessment. These programmes encourage students across the world to become active, compassionate and lifelong learners who understand that other people, with their differences, can also be right.

HANSA-Gymnasium Mission Statement

A dynamic school community daring to transcend excellence, HANSA Gymnasium ensures every student opportunities to maximize academic success and co-curricular involvement. In a safe environment of mutual respect, integrity, and dedication, we pledge to provide a challenging curriculum and diverse learning experiences which promote participation as productive citizens in a global society.



Das HANSA-Gymnasium als „IB World School“

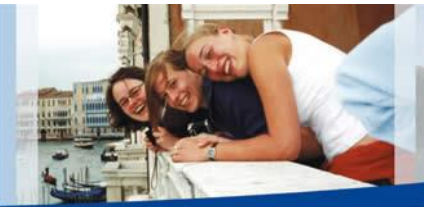


Der IB-Jahrgang 2020 bei der Abiturentlassung

HANSA-Gymnasium Hamburg-Bergedorf is an authorized IB World School* for the Diploma programme. These are schools that share a common philosophy - a commitment to high quality, challenging, international education that (this school) believes is important for our students.

*Only schools authorized by the International Baccalaureate Organization (IBO) as IB World Schools can offer any of its three academic programmes: the Primary Years Programme (PYP), the Middle Years Programme (MYP), or the Diploma Programme. Candidate status gives no guarantee that authorization will be granted.

For further information about the IBO and its programmes, visit <http://www.ibo.org>



Was ist eigentlich das IB? - Überblick über das IB Diploma Programme

Das **International Baccalaureate Diploma** (*Internationales Abitur*) ist ein international anerkannter, mit dem deutschen Abitur vergleichbarer Bildungsabschluss, der von der in Genf ansässigen *International Baccalaureate Organisation* vergeben wird. Seit 1968 wird das IB Diploma Programme angeboten. Ursprünglich für die Kinder von Diplomaten gedacht, ist es mittlerweile an vielen Schulen weltweit für jedermann zugänglich.

Das IB genießt bei den Universitäten einen guten Ruf, da die Absolventen eine gute Allgemeinbildung besitzen, ergänzt durch das Spezialwissen ihrer Higher-Level-Fächer. Die Universitäten Cambridge und Oxford akzeptieren IB-Absolventen nach offiziellen Angaben ab ca. 38 (von 45) erreichten Punkten ohne besondere Extra-Prüfungen.

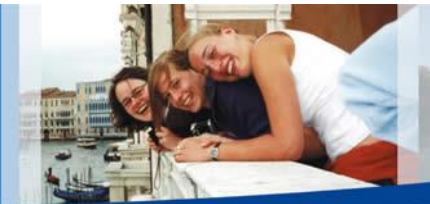
In Deutschland zählen zu den IB-Schulen beispielsweise die internationalen Schulen, die Schule Schloss Salem, die St. George's School Cologne, das Theodor-Heuss-Gymnasium Ludwigshafen, das Bertolt-Brecht-Gymnasium in Dresden, das Evangelisch Stiftische Gymnasium Gütersloh, das Helene-Lange-Gymnasium in Hamburg, das St. Leonhard-Gymnasium in Aachen, das Gymnasium 'Goetheschule' in Essen, sowie das Sächsische Landesgymnasium Sankt Afra zu Meißen.

Wie läuft das IB Diploma Programme ab?

Jede Schülerin, jeder Schüler muss je ein Fach aus sechs Fächergruppen belegen, mindestens drei davon auf dem "*Higher Level*" (HL, erhöhtes Niveau), die übrigen auf dem "*Standard Level*" (SL, grundlegendes Niveau). IB-Fächer werden normalerweise zwei Jahre lang gelehrt. Für diesen Zeitraum werden für ein Higher-Level-Fach 240 Stunden Unterricht und für die Standard-Level-Kurse 150 Stunden veranschlagt.

Das Angebot / die Belegungsverpflichtungen allgemein:

- **Sprache A (Higher Level):** die Muttersprache - für unsere Schüler*innen also Deutsch. Der Lehrplan ist sehr literaturintensiv.
- **Sprache B (Higher Level):** bei uns English
- **Fächergruppe 3 – Gesellschaftswissenschaften (Standard Level):** bei uns Geography
- **Fächergruppe 4 – Naturwissenschaften (Higher Level):** bei uns Biology
- **Fächergruppe 5 - Mathematik (Standard Level):** Mathematics
- **Fächergruppe 6 – künstlerischer Fachbereich (Standard Level):** bei uns: Theatre. Alternativ können Schüler*innen auch **French B (SL) oder Spanish B (SL)** als IB-Prüfungsfach wählen. In diesem Fall können sie sich auch für ein anderes künstlerisches Fach für das Abitur entscheiden (Musik, Kunst), sofern dies organisatorisch möglich ist.



Das zweijährige Curriculum des IB-Diploms schreibt vor, dass die Schüler*innen sechs Fächer aus mindestens fünf verschiedenen Themenbereichen wählen, die in einer von der Schule festgelegten Fremdsprache unterrichtet werden (bei uns Englisch). Darüber hinaus muss jede/r IB-Diplom-Schüler*in eine Facharbeit schreiben und den Kurs *"Theory of Knowledge"* absolvieren, der - an der Erkenntnistheorie angelehnt - kritisches und internationales Denken anregen soll.

Alle Lernenden sind zusätzlich verpflichtet, während der beiden IB-Jahre zusätzliche Aktivitäten zu leisten - die so genannten CAS-Stunden. [C] steht hierbei für „Creativity“ (z.B. in Bereichen wie Musik oder Kunst), [A] steht für „Activity“ (z.B. Spiel und Sport, Betreuung von Jugendgruppen) und [S] für „Service“ (z.B. bei gemeinnützigen Institutionen). In jedem Fall muss der/die Lernende in eine neue Rolle schlüpfen: der reguläre Sportunterricht zählt also zum Beispiel nicht, eine Tätigkeit als Fußballtrainer für Kinder dagegen schon. Ziel ist generell die Förderung der persönlichen Entwicklung.

Warum bietet das HANSA-Gymnasium das IB Diploma Programme an?

Durch die Einrichtung des bilingualen Zugs am HANSA-Gymnasium im Jahr 1992 wurde besonders sprachbegabten und lernwilligen Schüler*innen die Möglichkeit geboten, neben Englisch auch verschiedene Sachfächer auf Englisch zu erlernen. Kontinuierlich hohe Anmeldezahlen belegen, dass dieses Konzept eine hohe Akzeptanz genießt.

Der berufliche Nutzen ist offensichtlich: In unserer zunehmend globalisierten Arbeitswelt sind umfangreiche Sprachkenntnisse erforderlich, da mehr und mehr Arbeitgeber*innen diese von ihren Mitarbeiter*innen erwarten. Längere Auslandsaufenthalte in Studium oder Beruf gehören heute in jeden Lebenslauf. Immer wieder berichten daher auch unsere ehemaligen Schüler*innen von den Vorteilen, die ihnen der Besuch des bilingualen Zugs gebracht hat.

In früheren Jahren konnten bereits Leistungskurse in „History“ und „Geography“ bis zum Abitur angeboten werden. Seit 2016 gibt es auch das bilinguale Zertifikat, das vom Stadtstaat Hamburg ausgestellt und den Abiturient*innen zusammen mit dem Abiturzeugnis ausgehändigt wird. Das IB geht jedoch, wie bereits oben beschrieben, über diese Schritte und Maßnahmen deutlich hinaus. Es ist daher sinnvoll, mit dem Wechsel zur Profil-Oberstufe das in Klasse 5 beginnende bilinguale Lernen in einen breit gefächerten und international anerkannten Abschluss münden zu lassen.

Das HANSA-Gymnasium startete im Schuljahr 2010/2011 mit dem ersten Jahrgang des IB-Oberstufenprofils. 2021 hat mittlerweile der zehnte Jahrgang erfolgreich seinen Doppelabschluss gemeistert. Immer wieder zeigte sich in den vergangenen Jahren, dass viele IB-Absolvent*innen auch an der Spitze ihrer jeweiligen Abiturjahrgänge standen: 2016 schafften zum Beispiel fünf IB-Absolvent*innen mit der Traumnote 1,0 ihr Abitur, zwei erreichten zudem 40 Punkte im IB Diploma, fünf weitere zwischen 37 und 38 Punkte. Auch im Jahr 2017 gelang zwei unserer Absolvent*innen eine 1,0 im Abitur und gute Noten im IB-Diplom. Der Abiturdurchschnitt des IB-Profiles liegt deutlich über dem anderer Profile. Die zu Beginn von vielen Eltern geäußerte Befürchtung, die zusätzliche Arbeit für das IB-Diplom verschlechtere die Abiturnote, hat sich in den vergangenen Jahren als unbegründet erwiesen.



Philosophie und Ziele des IB Diploma Programms

Das IB möchte nicht nur sorgfältig und umfassend auf alle Anforderungen des Universitätsstudiums vorbereiten. Die Philosophie des IB umfasst den ganzen Menschen, deshalb gehören folgende Aspekte und Ziele zum Grundkonzept dieses zweijährigen Bildungsprogramms:

- Kritisches Denken und Hinterfragen eigener Haltungen und Denkweisen
- Eigenverantwortliches Lernen und effektive Lerntechniken
- Interkulturelle Kompetenzen und kommunikative Fähigkeiten
- Tolerante und respektvolle Lernatmosphäre
- Verantwortungsvolles Miteinander in einer komplexen Welt



Im Mittelpunkt des IB stehen, umringt von den sechs Fächergruppen, folgende Bereiche:

- **der „Extended Essay“ (EE):** Diese Facharbeit eröffnet die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte und Interessen zu ergründen, um sich intensiv und selbständig der Bearbeitung eines aktuellen Themas zu widmen.
- **das Fach „Theory of Knowledge“ (TOK):** Vermeintlich Vertrautes hinterfragen, vertrautes Wissen anzweifeln, das eigene Denken üben, individuelle Thesen entwickeln - neue Positionen vertreten. Diesen Prozess will TOK nicht nur anstoßen, sondern begleiten und dazu ermutigen. Ziel ist es, das selbständige Denken zu schulen und den Horizont über persönliche bzw. fachliche Grenzen hinweg zu erweitern
- **der Creativity, Activity & Service-Bereich (CAS):** Der Mensch ist nicht nur kognitiver Lerner - die Persönlichkeit vielfältig zu fördern, ist elementarer Teil der IB-Philosophie. Darum besteht die Chance für alle Schüler*innen, über 1,5 Jahre hinweg ihre Talente, im künstlerischen, sportlichen sowie sozialen Bereich auszuloten. Individuelle Schwerpunkte und Engagement sind ausdrücklich gewünscht.



Persönlicher Zugewinn durch das IB - Das IB-Lernerprofil

Ziel der IB-Programme ist es, international ausgerichtete Menschen heranzubilden, die im Bewusstsein ihrer gemeinsamen Menschlichkeit und ihrer gemeinsam getragenen Verantwortung gegenüber diesem Planeten dazu beitragen, eine bessere und friedlichere Welt zu schaffen.

Solche Menschen wollen IB-Lernende werden:

Fragende: Sie entwickeln ihre natürliche Neugier. Sie erwerben die nötigen Fähigkeiten, um Untersuchungen durchzuführen und Forschung zu betreiben und zeigen Unabhängigkeit im Lernprozess. Sie haben Freude am Lernen, und diese Liebe zum Lernen selbst werden sie ihr Leben lang aufrechterhalten.

Wissende: Sie untersuchen Konzepte, Ideen und Belange von lokaler sowie globaler Bedeutung. Dadurch erwerben sie detaillierte Fachkenntnisse und entwickeln ihr Verständnis im Kontext eines breitgefächerten und ausgewogenen Fächerkanons.

Denker: Sie ergreifen die Initiative in der kritischen und kreativen Anwendung ihrer analytischen Fähigkeiten, um komplexe Probleme zu erkennen und anzugehen, und sie treffen durchdachte, ethische Entscheidungen.

Kommunikatoren: Sie verstehen und vertreten Ideen und Informationen selbstbewusst und kreativ in mehr als einer Sprache und wenden dabei eine Vielfalt von Kommunikationsarten an. Sie arbeiten effektiv und bereitwillig mit anderen zusammen.

Prinzipientreu: Ihr Handeln ist von Integrität und Ehrlichkeit geprägt, mit einem stark ausgeprägten Sinn für Fairness, Gerechtigkeit und Achtung vor der Würde von Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinschaften. Sie übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Handeln und die Folgen, die mit diesem Handeln verbunden sind.

Vorurteilsfrei: Sie verstehen und schätzen ihre eigene Kultur und persönliche Lebensgeschichte und sind offen für die Sichtweisen, Werte und Traditionen anderer Einzelpersonen und Gemeinschaften. Sie sind es gewohnt, sich mehrere Betrachtungsweisen zu suchen und diese zu bewerten, und sind bereit, an solchen Erfahrungen zu wachsen.

Sozial engagiert: Sie zeigen Empathie, Mitgefühl und Achtung für die Bedürfnisse und Gefühle anderer. Sie fühlen sich dem Dienst am Gemeinwohl verpflichtet und handeln mit dem Ziel positiver Veränderung hinsichtlich des Lebens anderer Menschen und unserer Umwelt.

Risikobereit: Sie setzen sich mutig und bedacht ungewohnten Situationen und Ungewissheit aus und besitzen die innere Unabhängigkeit, neue Rollen, Ideen und Strategien zu ergründen. Sie verteidigen Ihre Überzeugungen mutig und eloquent.

Ausgewogen: Sie verstehen die Bedeutung intellektueller, physischer und emotionaler Ausgeglichenheit, um für sich selbst und andere persönliches Wohlergehen zu erlangen.

Reflektierend: Sie schenken ihrem eigenen Lernen und ihren Erfahrungen sorgfältige Beachtung. Sie sind in der Lage, ihre Stärken und Grenzen zu beurteilen und zu verstehen, um so ihr Lernen und ihre persönliche Entwicklung zu fördern.

(Quelle: IBO 2015: „IB Lernerprofil“, Handbuch Erkenntnistheorie, S. 8)



Der Lehrplan des IB Diploma Programms am HANSA-Gymnasium

Fächer und Kursangebot

Da das HANSA-Gymnasium eine staatliche Schule ist und das IB eine Zusatzqualifikation darstellt, müssen Interessierte auch weiterhin das deutsche Abitur ablegen. Das hat zur Folge, dass es nur wenige Kurswahlmöglichkeiten gibt, denn es können nur IB-Fächer mit "deutschen" Fächern für beide Abschlüsse kombiniert werden, wenn beide Lehrpläne - die des IB und die Hamburger Rahmenpläne - dies zulassen. Deshalb sind zurzeit folgende Kurse im Profil „International Baccalaureate“ zu finden:

- **Biologie** als Profil gebendes Fach auf erhöhtem Niveau (HL)
- **Geographie** als Profil gebendes Fach (SL, im Abitur auf erhöhtem Niveau)
- **Deutsch** und **Englisch** auf erhöhtem Niveau (HL)
- **Mathematik** auf grundlegendem Niveau (SL)
- **Theory of Knowledge** auf grundlegendem Niveau (SL)
- **Theater** auf grundlegendem Niveau (SL)
- Ergänzend wählen die Schüler*innen verpflichtend einen **Sportkurs** und einen weiteren zweistündigen Kurs (z.B. Geschichte, PGW, Chor, Physik etc.).
- Zusätzlich kann im Wahlpflichtbereich **French oder Spanish B SL** gewählt werden; die zweite Fremdsprache ersetzt dann Theatre als IB-Prüfungsfach. In diesem Fall können die Schüler*innen auch - je nach Stundenplan - Kunst oder Musik auf Deutsch für das Abitur belegen.

Erläuterungen:

Higher Level: sechsständig

Standard Level: zwei-, drei- oder vierständig

Der Unterricht in den Fächern Biologie, Geographie, Englisch, Mathematik, Theory of Knowledge und Theater wird auf Englisch erteilt.



Mögliche Inhalte der Profulfächer

Sem.	Biology	Geography	Theory of Knowledge
	6 lessons per week in English	4 lessons per week in English	3 lessons per week in English
1.	Cells, Molecular Biology	Urban environments	<i>What can I know?</i> – Ways of Knowledge; Knowledge and the Knower
2.	Genetics	Ecosystems and global climate	Knowledge and Technology, Literature, Politics, Religion or Indigenous Societies; Exhibition
3.	Ecology and sustainability, Evolution	Population, development, globalisation	Different Areas of Knowledge; Essay
4.	Plant Science, Human physiology	Hazards	Further knowledge questions

*Seminarfach: Das Seminarfach wird wegen des auf Englisch zu vermittelnden Lernstoffes dem Fach Biologie zugeordnet.

Kurse auf erhöhtem (HL) und grundlegendem Niveau (SL)

Drei Fächer werden auf erhöhtem Niveau (Higher Level = HL), drei auf grundlegendem Niveau (Standard Level = SL) unterrichtet. Die Fächerauswahl am HANSA-Gymnasium orientiert sich dabei gleichermaßen an den Erfordernissen des deutschen Abiturs wie auch den Richtlinien der IBO.

Fächer auf erhöhtem Niveau werden 6-stündig unterrichtet, die Gesamtstundenzahl während der zweijährigen Unterrichtszeit muss mindestens 240 Stunden betragen. Kurse auf grundlegendem Niveau werden, 2- oder 4-stündig unterrichtet, die Gesamtstundenzahl des zweijährigen Kurses darf 150 Stunden nicht unterschreiten.

Der Lehrplan der Higher Level-Fächer unterscheidet sich mitunter nur in der Quantität vom Standard Level, teilweise gibt es aber in den Curricula und Prüfungsformaten auch deutliche Unterschiede. Die Kurse auf erhöhtem Niveau stellen inhaltlich und quantitativ höhere Anforderungen an die Schüler*innen als Kurse auf grundlegendem Niveau.



Die IB-eigenen Kernfächer im Blick

Der Extended Essay (EE)

Der „Extended Essay“ ist eine der Kernkomponenten des IB Diploms - und wenn man unsere Schüler*innen fragt, auch das, was sie im Rückblick besonders stolz macht. Die Schüler*innen wählen selbstständig ein Thema aus einem der von ihnen belegten IB-Fächer aus, um sich damit intensiv auseinanderzusetzen. Es handelt sich ähnlich wie bei der „selbst gestellten Aufgabe“ oder der „Facharbeit“ um eine detaillierte Studie oder Untersuchung eines eingegrenzten Themas. Eine Fachlehrerin oder ein Fachlehrer betreut und unterstützt die Schüler*innen als „supervisor“ dabei kontinuierlich.

Der Extended Essay soll ca. 4000 Wörter umfassen, er enthält - wie bei wissenschaftlichen Arbeiten üblich - eine Gliederung, Fußnoten und ein Literaturverzeichnis, der Essay ist also Kernstück des wissenschaftspropädeutischen Arbeitens im IB.

Die Facharbeit wird normalerweise im ersten Jahr des IB geplant und in den Sommerferien zwischen erstem und zweitem Jahr des Kurses fertig gestellt, damit ausreichend Zeit zur Bearbeitung des Themas zur Verfügung steht. Beispiele für den Extended Essay können jederzeit bei der IB-Koordinatorin eingesehen werden.

Das Fach „Theory of Knowledge“ (TOK)

What is TOK?

TOK stands for Theory of Knowledge. Whereas other subjects usually raise questions within their field: subject specific questions and closed questions since they usually have one clear answer to them, TOK looks at second order questions, it takes a step back, - or forward – and looks at the process of gaining knowledge in general, raising open questions, open for discussion, claims and arguments.

In Biology we might ask: How many vertebrae does a Labrador Retriever have? In English class studying the novel *Travels with Charly* we analyze the author's narrative technique and might look for how this shows the protagonist's relationship towards his dog.

In TOK we consider questions like: To what extent is the knowledge gained in Natural Sciences more reliable than the knowledge gained in the Arts? To what extent is knowledge lost in translation? What role does language play in understanding and the process of gaining knowledge? In what ways is our knowledge limited?

We explore what knowledge really means and what a knower is: what characteristics does a knower have? What is knowledge in comparison to information, what is understanding, what are facts, data, what role do metaphors play in the process of gaining knowledge, what about models?



At the core of the TOK course are two optional themes: We can look at knowledge in reference to language, politics, technology, religion or indigenous societies.

All these issues are looked at in a certain framework: We look at the scope, methods and tools, perspective as well as ethical implications that knowledge has in the areas of Mathematics, History, Natural Sciences, Human Sciences as well as the Arts.

Students will share their ideas with a wider audience via two IB assessments: an exhibition of objects that the students choose and link to a knowledge issue and a TOK essay on a given knowledge question.

We thus in TOK link all subjects, take in real life experiences. We question our own beliefs and perspective. In TOK we cause confusion, we kind of reset our minds or way of thinking and throughout the course grow into reflective thinkers.

Silke Lammel-Ernst

Creativity, Activity & Service (CAS)

CAS steht für kreative, sportliche/aktive und soziale/karitative Aktivitäten und Projekte, die von jede/m Schüler*in im Rahmen des IB absolviert werden müssen. Das Besondere ist, dass jede/r seine/ihre eigenen Projekte planen und durchführen soll, wobei aber auch Teamarbeiten möglich sind. Ziel soll es sein, dass jede/r Schüler*in seine/ihre eigenen Fähigkeiten zum Wohle anderer einsetzt, eigene Talente ausbaut und unentdeckte Begabungen fördert. Damit soll neben dem kognitiven Lernen auch die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit unterstützt und befördert werden, da das eigene Handeln immer auch reflektiert und geplant werden muss. Wichtig: Es wird nicht benotet, was getan wurde, sondern es wird reflektiert, was und wie gelernt wurde und welche Konsequenzen der einzelne daraus für die Zukunft zieht.

Im Rahmen der CAS-Stunden werden Aktivitäten außerhalb des Lehrplans durchgeführt, die sowohl in der Schule als auch außerhalb stattfinden können. Dazu kooperiert das HANSA-Gymnasium mit außerschulischen Partnern. Dadurch ist das Spektrum für geeignete CAS-Aktivitäten sehr groß. Die Schüler*innen sollen vor allem selbst tätig werden und sich eigene CAS-Aktivitäten suchen, sich ggf. auch dafür in der Fremdsprache bewerben. Dabei hilft und berät der CAS-Koordinator.

Die IB-Schüler*innen leisten über einen Zeitraum von 18 Monaten CAS-Aktivitäten ab, alle Bereiche (kreativ/sportlich/karitativ) sollen dabei etwa gleich berücksichtigt werden. Der Großteil wird mit etwa 2 bis 3 Stunden wöchentlich über einen längeren Zeitraum absolviert, z. B. in einer Einrichtung für betreutes Wohnen. Natürlich sind im Gesamtzeitraum verschiedene CAS-Aktivitäten möglich. Während eines Teils der Schulferien kann man aber beispielsweise auch an einem internationalen Workcamp teilnehmen, das sich über mehrere Tage erstreckt.

Alle CAS-Projekte werden von den Schüler*innen geplant, durchgeführt und schriftlich reflektiert, aber immer mit der Unterstützung des CAS-Koordinators. Hierzu finden auch einzelne Seminare und Übungen statt, bei denen z. B. die Reflexionskriterien vermittelt werden. Auch bietet der CAS-Koordinator regelmäßige Schulungen bzw. Beratungstermine an.

Carsten Schenk, CAS-Koordinator



IB Diploma und IB Certificates

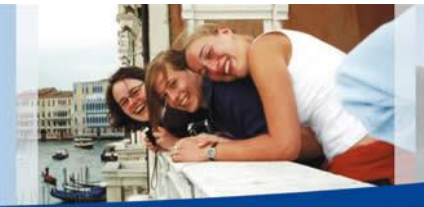
Die IB-Bewerber entscheiden sich während der zweijährigen Oberstufenzeit im IB-Profil für eine der beiden Lösungen:

Das volle IB Diplom umfasst:

- 3 Kurse auf erhöhtem Niveau (inklusive schriftlicher Endprüfung)
- 3 Kurse auf grundlegendem Niveau (inklusive schriftlicher Endprüfung)
- 1 Extended Essay (4000 Wörter in einem der zur Verfügung stehenden Fächer mit eigener Schwerpunktwahl)
- 1 Theory-of-Knowledge-Kurs über mindestens 3 Semester (inklusive Präsentation und TOK-Essay)
- CAS Activities (gleichermaßen verteilt zwischen kreativen/sportlichen und karitativen außerunterrichtlichen Tätigkeiten)

Einzelne IB Certificates:

Sollte ein/e Schüler*in mit der Fülle der Herausforderungen im IB Diploma Programm nicht zurechtkommen, besteht die Möglichkeit, einzelne IB Certificates für jedes Fach zu erhalten, in dem er eine Prüfung ablegt. Legt der/die Schüler*in nur einzelne Zertifikate ab, muss er/sie die Bereiche Extended Essay, Theory of Knowledge und CAS nicht mit einbringen.



Möglicher Stundenplan im IB-Profil

	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri
1 7:50 – 8:35	English B	Maths	Theatre	Geography	English B
2 8:35 – 9:20	English B	Maths	Theatre	Geography	English B
3 9:40 – 10:25	Biology	German A	Biology	Maths SL	German A HL
4 10:25 – 11:10	Biology	German A	Biology	Maths SL	German A
5 11:30 – 12:15	Geography	English	Optional: French/ Spanish	TOK	Optional: French/ Spanish
6 12:15 – 13:00	Geography	English	Optional: French/ Spanish	TOK	Optional: French/ Spanish
Lunch break					
7 13:40-14.25	(CAS)	Biology	TOK	German	Theatre
8 14:25 – 15:10	Optional: Choir	Biology		German	
9-10	Sports (students choose from a variety of courses)				



Die „akademische Ehrlichkeit“ (Malpractice and plagiarism)

Die IBO definiert „akademische Unehrlichkeit“ als ein Verhalten, in dem sich ein Prüfling durch den unlauteren Erwerb von Informationen einen unfairen Vorteil gegenüber anderen Prüflingen verschafft.

Akademische Unehrlichkeit umfasst die folgenden Sachgebiete:

- a) geistiger Diebstahl: jede Verwendung und Darstellung von fremden Ideen und Arbeitsergebnissen als eigene Ergebnisse
- b) Verdunkelung: die Geheimhaltung oder Unterstützung „akademischer Unehrlichkeit“ Anderer
- c) Mehrfachnutzung: die Mehrfachnutzung von eigenen Arbeitsergebnissen für verschiedene Prüfungsbereiche des IB Diploms
- d) Jedes andere Fehlverhalten, mit dem sich ein IB-Prüfling einen unfairen Vorteil für sich selbst oder einen anderen IB-Prüfling verschafft (z.B. durch das Einschmuggeln unerlaubten Materials in den Prüfungsraum, Täuschungsversuche während der Prüfung, Verfälschung der CAS-Berichte o.ä.)

Eine Verletzung der „akademischen Ehrlichkeit“ kann zur (auch nachträglichen) Aberkennung des IB-Diploms, im schlimmsten Fall zum Schulverweis führen.

Jede IB-Schülerin, jeder IB-Schüler unterschreibt zu Beginn seiner Laufbahn im IB-Oberstufenprofil am HANSA-Gymnasium die „Versicherung der akademischen Ehrlichkeit“, die im Fall seiner Minderjährigkeit auch von den Eltern zu unterzeichnen ist. Unterschriebene Kopien dieser Erklärung werden sowohl der Schülerakte hinzugefügt, als auch dem/der Schüler*in ausgehändigt.

Prüfungen und Bewertung im IB-Programm

Die Leistungen der Schülerin, des Schülers für das International Baccalaureate werden im zweiten Kursjahr während der Prüfungen im Mai bewertet. Die Prüfungen erfolgen in fünf der sechs Unterrichtsfächer, die Arbeiten werden extern korrigiert. Dies gilt ebenso für den Extended Essay. Sämtliche Prüfungsarbeiten werden von der IBO erstellt und von IBO-eigenen „Examiners“ benotet.

Das IB-Diplom beruht jedoch nicht vollständig auf einer externen Bewertung. In den meisten Fächern gibt es interne Aufgaben („internal assessments“), die von den schuleigenen Lehrern benotet werden. Dazu gehören u.a. Hausarbeiten, mündliche Präsentation, Untersuchungen im Gelände (z.B. im Fach Geography), praktische Tätigkeiten und/oder Laborarbeit (z.B. im Fach Biology), die mindestens 20 Prozent der Endnote ausmachen. Die Lehrer bewerten darüber hinaus den Theory-of-Knowledge-Kurs und die Reflektionen der CAS-Tätigkeiten.



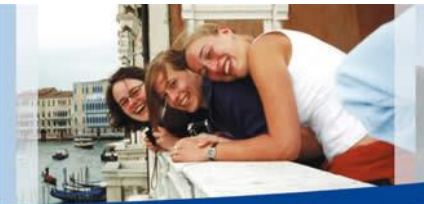
Das Abschlusszeugnis basiert auf einem Punktesystem. Für jedes Unterrichtsfach werden maximal 7 Punkte vergeben (1 = mangelhaft, 7= exzellent). Der Kandidat muss mindestens 24 Punkte erreichen, um das Abschlusszeugnis verliehen zu bekommen. Kandidaten mit 4 Punkten (= befriedigend) in allen sechs Fächern erreichen somit 24 Punkte und schließen den Kurs mit Erfolg ab. Darüber hinaus können 3 Bonuspunkte für Leistungen bei der Facharbeit (EE) und dem TOK-Kurs erzielt werden. Erhält der IB-Prüfling 7 Punkte in jedem Fach und drei Zusatzpunkte für EE und TOK, sind insgesamt 45 Punkte zu erreichen. Die Tätigkeiten im CAS-Bereich werden nicht benotet, das Diplom wird aber nur verliehen, wenn eine vollständige und plausible Dokumentation aller CAS-Tätigkeiten des Schülers vorliegt.

(Für weitere Details siehe: IBO: Simplifying the diploma requirements and failing conditions, from May 2015)

Schüler*innen, denen kein vollständiges Abschlusszeugnis ausgestellt werden kann, erhalten Einzelbescheinigungen über die Leistung in den sechs einzelnen Prüfungsfächern. In Ausnahmefällen können Prüfungen nur für IB-Einzelbescheinigungen erfolgen. Es gibt auch die Möglichkeit für IB-Kandidat*innen, die durch die Maiprüfung fallen, nach einem Jahr die Prüfungen zu wiederholen.

Bekanntmachung der Prüfungsergebnisse

Jeder Prüfling erhält von der IB-Koordinatorin eine eigene IB-Internetkennung und eine PIN und kann seine Prüfungsergebnisse in einem bestimmten Zeitraum nach den IB-Prüfungen online abrufen.



Das Bewerbungsverfahren

Im Vorfeld der persönlichen Entscheidung für das IB-Oberstufenprofil sollte eine ausführliche Beratung bei der IB-Koordinatorin oder dem CAS-Koordinator stattfinden, möglichst vor Weihnachten.

Wir begrüßen ausdrücklich Schüler*innen mit einem internationalen Hintergrund, weisen jedoch darauf hin, dass sie **ausreichende Deutschkenntnisse (mindestens auf C1-Niveau) und eine weitere, über mehrere Jahre belegte Fremdsprache** vorweisen müssen, um den Anforderungen des deutschen Abiturs gerecht zu werden. Bitte vereinbaren Sie einen gesonderten Beratungstermin, falls Sie dazu Fragen haben.

Die reguläre Bewerbungsfrist endet jedes Jahr Mitte Februar. (Nähere Informationen finden Sie auf der Schulwebsite.)

Sollten danach noch freie Plätze vorhanden sein, nehmen wir **in Ausnahmefällen** auch später noch Bewerbungen an.

Für die Bewerbung stellt jede/r interessierte/r Schüler*in eine Bewerbungsmappe auf Englisch zusammen. Sie besteht aus:

- dem **Anmeldeformular** (erhältlich auf der Website)
- **englischsprachigem** Lebenslauf (Curriculum Vitae)
- einem **englischsprachigen** Anschreiben (letter of motivation), in dem die Begründung für die Bewerbung ausführlich dargestellt wird
- Kopien der Zeugnisse der Klassen 9 und 10 (1. Halbjahr); auch Zertifikate und Zeugnisse von eventuellen Auslandsaufenthalten.
- ggf. Angaben und Nachweise zu bisherigen außerunterrichtlichen Aktivitäten
- ggf. Beurteilungen (z.B. zu außerunterrichtlichen Aktivitäten, Auslandsaufenthalten, Berufspraktika, Wettbewerben etc.)

Die Bewerbungsmappe muss bis Mitte Februar Frau Dudek vorliegen; wer im Ausland ist, darf die Unterlagen natürlich auch per Email schicken.

Kriterien für die erfolgreiche Teilnahme am Bewerbungsverfahren sind:

• die Bewerbungsmappe

- „letter of motivation“, fristgerechte Abgabe, äußere Form, außerunterrichtlicher Einsatz
- Sozialkompetenz, nachgewiesen durch Zeugniskommentare, Gutachten von Lehrern, Praktikumszeugnisse, Gespräche der Koordinatorin mit Klassen- und Fachlehrern
- **externe** Bewerber*innen legen bitte ein aktuelles Lehrgutachten bei (das kann auch aus dem Ausland stammen)



• die Zensuren

- Ganzjahreszeugnis 9
- Halbjahreszeugnis 10 (besonderes Gewicht liegt auf den zukünftigen IB-Fächern)
- Verschiebung der Gewichtungen für Schüler, die in Klasse 10 im Ausland waren (das Auslandszeugnis kann berücksichtigt werden, sofern es vorliegt).

• der Sprachtest (von 1,5 Stunden) im Cambridge First Certificate-Format

Geprüft werden Hör- und Leseverstehen, angemessener Sprachgebrauch und Textproduktion.

• das Bewerbungsgespräch

Das Interview dauert ca. 15 Minuten. Es wird teils auf Englisch, teils auf Deutsch geführt (mit Schüler*innen, die zur Zeit im Ausland sind, zur Not telefonisch oder über Skype). Es dient dazu, den/die Bewerber*in kennenzulernen und ihre/seine Motivation zu ergründen.

Die verbindliche Zusage erfolgt in der Regel nach den Frühjahrsferien, aber vor der endgültigen Kurswahl, so dass die Wahl eines anderen Profils noch möglich ist.

Kosten

Die Freie und Hansestadt Hamburg fördert das Angebot des IB an zwei staatlichen Schulen. **Deswegen fallen für unsere IB-Schülerinnen und Schüler lediglich die Prüfungsgebühren von derzeit ca. 530 € an** (Stand 2021). Sollte ihnen das nicht möglich sein, sollten sich die Schüler*innen um Sponsoren bemühen oder können einen Antrag auf Unterstützung bei der Übernahme der Kosten stellen.



Kontakt

HANSA-Gymnasium

Hermann-Distel-Str. 25

D-21029 Hamburg

Tel: +49-(0)40-428 93 430

hansa-gymnasium-bergedorf@bsb.hamburg.de

IB-Diploma Programme Coordination

Vivien Dudek

Tel: +49-(0)40-428 93 43 32

vivien.dudek@hansa-schule.net

Sprechstunde bitte nach Vereinbarung

CAS-Koordination

Carsten Schenk

hansacas@web.de

Schulleitung

Birgit Schaaff

birgit.schaaff@bsb.hamburg.de

Weitere Information zum IB finden Sie auf www.ibo.org (Website in englischer Sprache).